

---

Subject: Glückliche Haarteilträgerin!

Posted by [maeggs](#) on Wed, 28 Feb 2018 09:38:36 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

---

Ich war öfters mal hier im Forum, immer nur zum stillen Mitlesen (oft hab ich dann die eine oder andere Träne vergossen, wenn ich mich in einem Beitrag wiedergefunden habe oder gewisse Dinge so nachfühlen kann...).

Wie auch immer, jetzt ist es mir ein Bedürfnis selbst etwas zu schreiben.

Kurz meine Geschichte: Ich bin fast 36 Jahre alt, und hatte zum ersten Mal starken Haarausfall mit 18 Jahren. Der hat dann irgendwann wieder aufgehört, aber über die Jahre wurden/werden meine Haare immer dünner und weniger. Vor einem Monat, 4 Monate nach Geburt von meinem zweiten Kind, hat mein Haarausfall plötzlich wieder extrem eingesetzt (ich nehme die Hormonumstellung nach Geburt eben als Grund an) und ich hatte plötzlich mehr als genug davon, meine Haare, mein Aussehen zu verfluchen.

Nach jahrelangem Kaschieren, ignorieren, verdrängen, Haarband tragen, Blicke erdulden,... (ich bin grundsätzlich ein positiver Mensch, das hat mir sicher über die Jahre viel geholfen) hats mir gereicht und ich bin nach kurzer Internetrecherche ins "nächstbeste" Haarstudio marschiert, ohne mir vorher vertiefendes Wissen über Haarteile anzueignen. Ich hab mich bei der Frisörin gleich gut aufgehoben gefühlt, sie hat mich beraten und nach 2 Wochen konnte ich wieder hin, Haarteile probieren. Das erste das sie mir aufgesetzt hat war ein kurzer Schock (viel zu blond, viel zu lang, viel zu viele Haare) aber gleich beim zweiten war es so als wäre es "mein Haar"! Also hab ichs gekauft und bin damit nach Hause. Es ist ein Echthaarteil von Belle Madame.

Das war vor etwa vier Wochen. Seitdem habe ich jetzt angefangen mich mit dem Thema auseinanderzusetzen und einzulesen, vor allem Youtube und ein Blog aus Amerika helfen mir sehr. Ich habe noch einen relativ guten Haaransatz vorne, wo ich ein paar Strähnen mit dem Haarteil integriere. Aus diesem Grund (wie ich jetzt im Nachhinein weiß) empfinde ich die Lace Front, die das Teil hat, als Schwachstelle, und denke, ich wäre mit einem Monofilament noch besser aufgehoben bzw. könnte ich es wirklich einfach aufsetzen und gut ist. Aber nichtsdestotrotz, mit ein paar Tricks und Kniffen kann man das Haarteil wunderbar "echt" aussehen lassen, vor allem weil das Teil ansich nichts von einer "Hochglanz"Perücke hat, sondern sehr natürlich und im positiven Sinne "unperfekt" aussieht. Nie mehr ohne!!

Natürlich gab es zwischenzeitlich (vorallem in den ersten zwei Wochen) auch Momente wo ich dachte: das sieht doch ein Blinder, dass ich da was am Kopf habe. ABER: Ich habe mir dann die Frage gestellt. Was finde ich schlimmer- Wenn jemand auch nur beim allerflüchtigsten Blick sieht dass ich lichtetes Haar habe, oder dass jemand eventuell beim 5. Blick sieht dass da irgendwas am Kopf ist (aber gleichzeitig einen natürlichen Ansatz sieht und sich vielleicht kurz Gedanken machen könnte, was da los ist?!) ... Definitiv zweiteres! Meiner Schwester, meiner besten Freundin, anderen Leuten die mich gut kennen, ist nichts aufgefallen (einmal kam das Kommentar, dass ich eine schöne Frisur habe - rot werden und Danke sagen).

Wobei ich sagen muss, dass es vielleicht nicht ganz korrekt ist, dass NICHTS aufgefallen ist. Zwei Leute die mich (den Zustand auf meinem Kopf) jeweils ganz gut kennen, haben schon mehrere Blicke geworfen - aber das war eher so "da ist was anders", als dass es stark irritierte, suchende Blicke oder gar "enttarnende" Blicke gewesen wären. Vielleicht kann es ja jemand nachvollziehen was ich meine, ich denke das kann man gut unterscheiden. (Man selbst schaut ja selber genau dort hin, wo man eigentlich nicht hinstarren will/sollte).

Irgendwo hab ich gelesen: Niemand kümmert sich um unseren Haarausfall, ausser wir selbst! Und nach meinem derzeitigen Erfahrungsstand sage ich: Ja, stimmt!

Meine 5jährige Tochter weiß noch nicht, dass ich ein Haarteil trage und es ist ihr auch noch

kein Unterschied aufgefallen (auch wenn ich oft nach dem Heimkommen das Haarteil runter clipse und es meiner Meinung nach von der Haardichte her ein Unterschied wie Tag und Nacht ist - aber sie sieht mich wohl mit anderen Augen).

Dass die Clips, die ja mehr oder weniger immer auf derselben Stelle sitzen, meine fragilen Haare weiter schädigen, dass es auch zu kahlen Stellen kommen kann (oder wird), dass es sicher Momente der extremen Unsicherheit geben wird, dass die ein oder andere peinliche Situation entstehen wird, dass es vielleicht auch Einschränkungen gibt (Schwimmbad...) - will ich nicht leugnen. Aber am Ende des Tages siegt die Zufriedenheit und das gute Gefühl, dass quasi wieder ein Tag rum ist, an dem man nicht angesprochen (von Bekannten) /angestarrt (von Fremden) wurde - und somit wird man jeden Tag (selbst)sicherer, dass so ein Teil (fast) unsichtbar sein kann!

So, das ist jetzt alles vielleicht zwar etwas wirr und zusammenhanglos, aber es tut so gut darüber zu schreiben! Und vielleicht kann ich ja dem ein oder anderen Mut machen, der gerade damit hadert, diesen Schritt zu gehen!

Falls jemand Fragen hat, gerne! Ich bin auch bereit Fotos hochzuladen, muss nur erst welche machen und mich mit dem verfremden und hochladen auseinandersetzen.

Lieben Gruß  
m.

---